

Inhaltsverzeichnis:

1. Parallelität	5
2. Definitionen	8
2.1. Definition Mensch	8
2.2. Definition Produkt	9
3. Biologie	10
3.1. Anatomie	10
3.1.1. Homologie	11
3.1.2. Analogie	12
3.2. Lebensraum	14
3.2.1. Lebensraum Gesellschaft	14
3.2.2. Lebensraum Marktwirtschaft	18
3.3. Lebenszyklen	23
3.3.1. Lebenszyklus des Menschen	23
3.3.2. Lebenszyklus des Produktes	25
4. Evolution	28
4.1. Symbiose	32
4.2. Hybridisierung	34
5. Partnerschaft zwischen Mensch und Produkt	39
5.1. Verlauf einer klassischen Mensch-Produkt-Beziehung	40
5.2. Arten von Beziehungen	44
5.3. Gefühle und emotionale Bindung	46
5.4. Gleichberechtigung	49
6. Routine und Rituale	51
6.1. Routine	51
6.2. Rituale	53
Abbildungsverzeichnis	54

1. Parallelität

Parallelität in der Geometrie bezeichnet Geraden, die sich niemals berühren werden, aber immer denselben Abstand zueinander haben. Sie sind also an einander gebunden, obwohl sie niemals direkt miteinander in Kontakt treten werden. Sie sind sich einander sehr ähnlich, wie ein Spiegelbild oder ein Abdruck des anderen. Das Gleichheitszeichen (=) ist dafür sehr bezeichnend, denn die beiden Linien dieses Symbols sind absolut gleich, aber dennoch nicht dieselben. Sie unterscheiden sich räumlich gesehen in einem Faktor ihrer Koordinaten. Mit ihrer Stringenz und waagerechten Haltung stehen sie für Ruhe, Ausgeglichenheit und Standfestigkeit. Sie sind sehr absolut und entscheiden über Sein und Nichtsein. Dieser Dualismus lässt keine Eventualitäten zu. Das Rundungszeichen (\approx) hingegen, das ebenso aus gleichen Kurven besteht, nimmt es nicht so genau und genügt sich mit annähernder Gleichheit, obwohl die Kurven auch hier absolut parallel zueinanderstehen. Der Charakter dieses Symbols ist allerdings weicher und abwägender, wie eine Welle auf einem bewegten Gewässer, die auf die Natürlichkeit des Seins und seine vielen Facetten Rücksicht nimmt.



Abb. 1: Verschiedene Parallelen

Parallelität kann in verschiedenen Dimensionen auftreten und bezieht sich auf die vergleichenden Faktoren, der jeweils gegenübergestellten Sachverhalte. In dieser Erörterung wird das Verhältnis von Menschen und Produkten zueinander untersucht. Es geht um die Parallelen zwischen beiden, ihre Gemeinsamkeiten und das, was sie miteinander verbindet. Der analytische Vergleich und das damit vorübergehende Gleichstellen von Mensch und Produkt soll nicht bedeuten, dass Mensch und Produkt identisch sind, sondern, dass sie hinsichtlich einiger Koordinaten gleiche Merkmale aufweisen und formal einander angepasst sind. Sie existieren parallel zueinander. So teilen sie zum Beispiel dasselbe Schicksal, wenn der Mensch versucht sich in die Gesellschaft zu integrieren und das Produkt sich auf dem Markt zu etablieren.



Abb. 2: Handspiegel

2. Definitionen

2.1. Definition Mensch

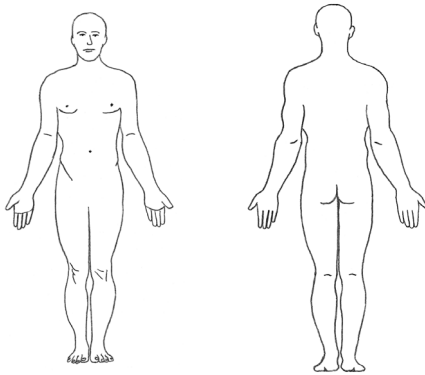


Abb. 3: Mensch (von vorne, hinten)

Der Mensch ist ein Lebewesen mit besonderen körperlichen und geistigen Eigenschaften. Das Bewusstsein ermöglicht das Erfassen und Reflektieren von Handlungen und Zusammenhängen. Wer bin ich, wo komme ich her und wo gehe ich hin, sind den Lebenssinn betreffende Fragen, welchen außer dem Menschen kein anderes Lebewesen in dieser Form in Frage stellt. Der Mensch ist ein Subjekt als erkennendes Ich.

2.2. Definition Produkt

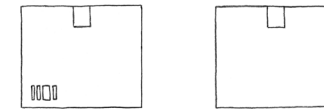


Abb. 4: Produkt (von vorne, hinten)

Ein Produkt ist eine Ware oder eine Dienstleistung. Die Ware wird aus einem oder mehreren Rohstoffen und Materialien erzeugt und erhält anschließend Einzug in die Marktwirtschaft. Eine Dienstleistung ist eine nichtmaterielle Leistung, die in Folge eines Bedarfs erbracht wird. Im Folgenden geht es um das Produkt als Sachgut, um das Produkt als ein materiell erzeugtes, ökonomisches Objekt.

3. Biologie

3.1. Anatomie

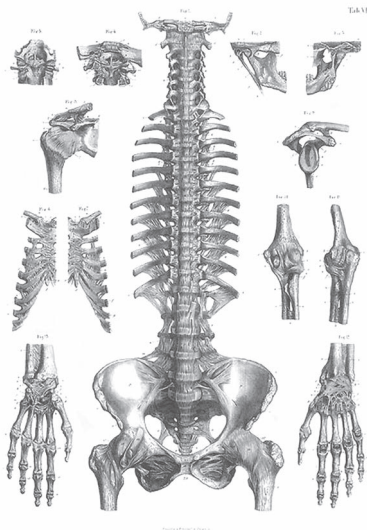


Abb. 5: Anatomie eines Menschen

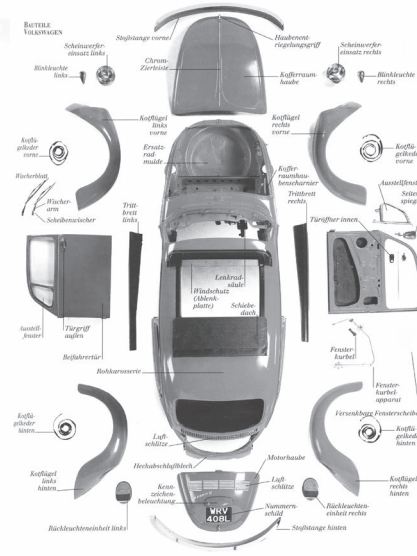


Abb. 6: Anatomie eines Autos

Die Gegenüberstellung von Mensch und Produkt zeigt, dass beide in ihrer Anatomie sehr komplex sind und aus vielen Teilen bestehen, die jeweils ihre spezifische Funktion haben. Sie sind ein Puzzle aus hochentwickelten, leistungsfähigen Bauteilen, die in ihrer Gänze perfekt miteinander harmonieren.

Im Vergleich der Anatomie von Mensch und Produkt gibt es Konvergenzen, die sowohl Homologien, als auch Analogien aufweisen.

3.1.1 Homologie - gleicher Bauplan mit unterschiedlicher Funktion

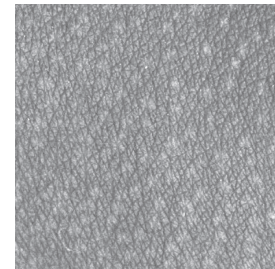


Abb. 7: Haut eines Menschen



Abb. 8: Oberfläche eines Schraubenkoffers

In diesem Beispiel ist die menschliche Haut der Oberfläche eines Schraubenkoffers gegenübergestellt. Dabei handelt es sich um homologe anatomische Merkmale. Beide weisen den gleichen Bauplan, jedoch mit unterschiedlicher Funktion auf. Die Haut und die Kunststoffoberfläche sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Die Haut dient allerdings der haptischen Wahrnehmung als Sinnesorgan, sowie mit ihrer semipermeablen Beschaffenheit zur Regulierung der Körpertemperatur, also unter anderem auch der Aufnahme und Abgabe von Feuchtigkeit.

Der Schraubenkoffer hingegen hat seine taktilen Eigenschaften, um mit Hilfe seiner Struktur die Anwendbarkeit des Objektes zu optimieren, also um griffig und handlich zu sein. Das Material schützt den Inhalt des Koffers vor Feuchtigkeit. Die Oberfläche ist also wasserdicht und hat gleichwohl eine stützende Funktion, die dem Objekt Stabilität verleiht.